
Genf 2017: Honda Neuv blickt weit in die Zukunft

Mit dem Elektrofahrzeug Neuv blickt Honda auf dem Genfer Automobisalon (Publikumstage: 9.–19.3.2017) weit in die Zukunft. Das autonom fahrende Konzeptfahrzeug verfügt über eine „Emotion Engine“, einen mit künstlicher Intelligenz versehenen Bordcomputer, der zu einer besseren Kommunikation zwischen Fahrer und Fahrzeug beiträgt. Der Hana („Honda Automated Network Assistant“) lernt vom Fahrer, indem er die Emotionen hinter dessen Entscheidungen analysiert und darauf basierend neue Vorschläge abgibt.

Das New Electric Urban Vehicle (Neuv) bietet die Möglichkeit, als autonomes Fahrzeug gemeinschaftlich genutzt zu werden. So könnte es Fahrgäste an lokalen Standpunkten abholen und absetzen. Die Seitenverkleidung lässt sich komplett nach hinten klappen und ermöglicht so ein einfaches Ein- und Aussteigen. Die Studie verfügt über eine „Touch Panel“-Benutzeroberfläche und bietet mit einer umlaufenden Panorama-Windschutzscheibe beste Sicht.

Der Zweisitzer ist mit dem elektrischen Tretroller Kick 'n Go für zusätzliche, individuelle Mobilität ausgestattet. Das Modell verfügt anstatt eines Kettenantriebs über eine herausnehmbare Batterie, die sich über einen Anschluss im Gepäckraum des Neuv aufladen lässt. Bei Bedarf kann der Neuv zudem Energie in das Stromnetz zurückspeisen, wenn er nicht genutzt wird. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Honda Neuv.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Neuv.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Neuv.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Neuv.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Neuv.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda
